

Anfrage an Bürgermeister:in (§ 16 GO-GR)

Fraktion:

KFG

Datum:

03.07.2025

Antragsteller:in(nen): Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)

Brandtragödie im Lokal "Stern"

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Am 1. Jänner 2024 geschah die schreckliche Brandtragödie in dem damals beliebten Lokal mitten in der Innenstadt „Stern“. Eine 21-jährige Frau verlierte damals ihr Leben, 20 Menschen wurden verletzt, zehn davon teils schwer, sodass einige auf Intensivstationen behandelt werden mussten.

Die Aufarbeitung der Silvestertragödie ergab teils schwere Mängel und Missstände in unterschiedlichen Bereichen. Von verstellten Notausgängen bis hin zu fehlende Einschulungen fürs Personal im Brandfall, stehen mehrere Vorwürfe im Raum. Schon damals gab es schwere Vorwürfe an den Wirt selbst, wie zum Beispiel, dass Fluchtwege nicht frei waren und zudem leicht entflammbare Gegenstände im Weg standen, weswegen ein Strafantrag eingebracht wurde.

Ermittelt wurde auch gegen sechs Mitarbeiter der Stadt Graz, wegen des Verdachts des Missbrauchs der Amtsgewalt. Der Vorwurf hier: Sie sollen es unterlassen haben, Fluchtwege oder Brandschutzvorrichtungen ordnungsgemäß zu kontrollieren.

Nun eineinhalb Jahre später erhebt die Staatsanwaltschaft Graz **offiziell Anklage gegen den Wirt** des Lokals „Stern“, wegen des Vorwurfs der [fahrlässigen Herbeiführung einer Feuersbrunst](#). Der Kern des Vorwurfs gegen den Wirt ist, dass leicht brennbare Materialien hinter einem Vorhang im Haupteingangsbereich gelagert waren, wo das Feuer ausgebrochen war.

Laut der Kleinen Zeitung vom 25.6.2025 wird noch **gegen die sechs Mitarbeiter der Stadt Graz der Feuerpolizei und Gewerbepolizei ermittelt**, um zu klären, ob die erforderlichen Kontrollen nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Der Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogel sprach in dem Zusammenhang von einem „Fehlerdomino“.

Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

1. Wie ist der aktuelle Verfahrensstand der Ermittlungen aller Beteiligten?
2. Wegen was konkret wird jetzt ermittelt?
3. Wird es eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Verfahrens geben? (Prüfprotokolle, wie oft wurde geprüft etc.)
4. Wie viele Gewerbebetriebe wurden nach dem Vorfall kontrolliert (von wem, wann, wie oft, was, welche Maßnahmen wurden vorgeschrieben?
5. Welche Abläufe wurden seit der Tragödie verändert (in welcher Form, wie oft und wer kontrolliert Gewerbebetriebe, welche Strafen gibt es bei Übertretungen etc.)
6. Wie wird es mit dem Lokal zukünftig weiter gehen (Standort, Besitzer, Widmung etc.)?

Freigaben / Unterschriften:

Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)